

zum völligen Abschlusse leiten. Der neu eingetretene ständige Mitarbeiter dieser Abteilung, Herr Privatdozent Dr. Caspar, hat das Register Johannis VIII. in Angriff genommen und die Repertorisierung von Einzelbriefen im Anschluss an die bis 911 reichende Uebersicht von Gundlach (N. Archiv XII) fortgesetzt. Für die Bearbeitung der Briefe Hincmars von Reims ist Herr Privatdozent Dr. Hellmann in München gewonnen worden. Herr Realgymnasialdirektor Dr. Henze in Südinge bei Berlin hat den Text des Briefes Kaiser Ludwigs II. an den byzantinischen Kaiser Basilius mit Hilfe einer photographischen Aufnahme des Codex hergestellt und auch die Einleitung bereits verfasst; in einer in Ilbergs Jahrbüchern für das klassische Altertum demnächst erscheinenden Abhandlung wird die Frage der Verfasserschaft des Bibliothekars Anastasius erörtert werden. Durch Kollationen unterstützte die Arbeiten dieser Abteilung Herr Dr. F. Schneider in Rom, durch Ueberlassung von Abschriften Herr Hofrat Prof. Thanner in Graz.

Zu den in der Abteilung Antiquitates durch die Herren Prof. Ewald in Gotha, Prof. Strecker in Berlin und Bibliothekar Privatdozent Werner in Zürich fortgeführten Arbeiten ist insbesondere zu erwähnen, dass Herr Strecker im Jahresbericht 1909 des Luisengymnasiums auf Grund zahlreicher Hss. den 'Rhythmus de Asia et de universi mundi rota' neu herausgegeben hat, der bisher als 'fränkische Kosmographie des 7. Jh.' nur in der unvollkommenen Ausgabe von Pertz aus den Abhandlungen der Berliner Akademie von 1845 vorlag. Nach Abschluss des zweiten Halbbandes der Poetae Carolini IV beabsichtigt Herr Strecker, die darin enthaltenen Rhythmi in unserer Sammlung von Schulausgaben zu wiederholen. Die Vorbereitungen für die Edition der Necrologia aus der Diözese Passau, der Erzdiözese Wien und den Diözesen Linz und St. Pölten sind so erfreulich vorgeschritten, dass jeder der beiden Herausgeber, der Erzbischöfliche Bibliothekar Herr Dr. Fastlinger in München und der Herr Pfarrer Dr. Adalbert Fuchs O. S. B. in Brunnkirchen, den von ihm übernommenen Band in absehbarer Zeit druckfertig vorlegen kann.

Wie stets, so erfreuten wir uns auch im Berichtsjahre vielfacher freundlicher Unterstützung durch das Königlich Preussische Historische Institut zu Rom und die Herren Beamten der Handschriften- und der Zeitschriftenabteilung der Berliner Königlichen Bibliothek.